

Rainer Balloff
Büchertipps

Unter der Rubrik „Büchertipps“ werden Hinweise auf neuere Fachliteratur (Monographien, Herausgeberbände, Kommentare und gelegentlich auch Ratgeberliteratur) gegeben, die vor allem für psychologische Sachverständige und in der rechtspsychologischen Praxis tätige Leserinnen und Leser nützlich erscheint. Teilweise werden dabei auch einzelne Werke knapp umrissen und kommentiert, ohne dass dies jedoch den Umfang einer umfassenderen Rezension erreicht.

Familien- und Kindschaftsrecht

Marx, A. (2018). Familienrecht für soziale Berufe. Köln: Bundesanzeiger: ISBN 978-3-8462-0817-5. 320 Seiten. € 24,80.

Wie bekannt war das Jahr 2017 durch viele einschneidende materielle und verfahrensrechtliche Änderungen im Familienrecht gekennzeichnet.

Rechtspsychologen, Sachverständige im Familiengerichtsverfahren, Sozialarbeiter, Angehörige beratender Berufe sowie Studierende finden in diesem fundierten Leitfaden die wichtigsten Informationen, die in der Praxis oder im Studium benötigt werden.

Zahlreiche Fallbeispiele, Übersichten und Quick-Infos geben einen schnellen Einblick in die Themen des Familienrechts. Wichtige Praxis- und Arbeitshilfen können über das Internet abgerufen werden.

Die 3. Auflage wurde mit Blick auf die Rechtsprechung, der Gesetzesnovellen und Gesetzesänderungen auf den aktuellen Stand bis zum Herbst 2017 gebracht.

Dazu gehören z.B. die Ehe für alle, Änderungen im Abstammungs-, und Adoptions-, Umgangs-, Unterhalts- und Betreuungsrecht, im internationalen Familienrecht (minderjährige Flüchtlinge), beim Kinderschutz (z.B. Verbot der Kinderehen) bei der Sachverständigentätigkeit in der Familiengerichtbarkeit. Weitere aktuelle Themen, wie die Regelung der elterlichen Sorge in der Homoehe oder im Wechselmodell, wurden aufgegriffen.

Alles in allem handelt es sich um eine leicht einprägsame und verständliche Darstellung aller relevanten familienrechtlichen Aspekte. Informative Quick-Infos und zahlreiche Fallbeispiele und Schaubilder zeichnen dieses Werk aus, wobei die aktuelle Rechtsprechung in Kompaktübersichten, etliche Muster für Verträge, Anträge, Gutachten, Berichte hinzukommen und zusätzlich Arbeitshilfen über das Internet angeboten werden.

DOI: 10.5771/2365-1083-2018-3-427

So ist auch diese fundierte und kenntnisreiche 3. Auflage von Herrn Prof. Marx durchweg lesens- und empfehlenswert, so dass meine Aussage zur 1. Auflage: „Das Buch bietet eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Qualifizierung und Arbeit im Familienrecht“, wiederum uneingeschränkt gilt!

Geschwister

Kasten, H. (2018). *Geschwister. Vorbilder - Rivalen - Vertraute*. München: Reinhardt. 6. Auflage 2018. 192 Seiten. ISBN 978-3-497-02795-8. € 17,90.

Der Entwicklungspsychologe und Pädagoge Hartmut Kasten behandelt das Geschwisterthema in seiner Unterschiedlich- und Mannigfaltigkeit, in seinen Veränderungen, von Geburt und der frühen Kindheit angefangen bis ins hohe Lebensalter. Erstgeborener, Zweitgeborener oder zuletzt geborenes Geschwisterkind als bevorzugtes Nesthäkchen - die Beziehung zwischen den Geschwistern beeinflusst zwangsläufig Lebensweg und Persönlichkeitsfindung. Geschwister also als innige Vertraute oder Geschwister als lebenslange Rivalen?

Die Geschwisterforschung fand Zusammenhänge und Sachverhalte heraus, in der die Stellung und die Reihenfolge in der Geschwisterreihenfolge, das Geschlecht und der Altersabstand wichtige Faktoren für die Entwicklung sozialer, emotionaler Fähigkeiten und der Intelligenz beinhalten.

Das Buch ist allen zu empfehlen, die mit der Beurteilung von Geschwisterbeziehungen (z.B. in der familiengerichtlichen Begutachtung) oder Erziehung von Kindern beauftragt sind.

Empfehlenswert wäre es, wenn in einer weiteren Neuauflage auch geschwisterähnliche Konstellationen (z.B. in patch-work-families) und Beziehungen ausführlich behandelt würden.

Klees, E. & Kettritz, T. (2018). *Sexualisierte Gewalt durch Geschwister: Praxishandbuch für die pädagogische und psychologisch-psychiatrische Arbeit mit sexualisiert übergriffigen Kindern/Jugendlichen*. Taschenbuch. Lengerich: Pabst Science Publishers. 396 Seiten. ISBN 978-3-958-53342-4. € 30,00.

Innerfamiliäre sexualisierte Gewalt durch Geschwister gilt bis heute als Tabuthema in Deutschland. In diesem Praxishandbuch wird aus der Praxis und Wissenschaft das Thema sexueller Übergriffe durch Kinder und Jugendliche umfassend diskutiert. Hierzu sind beispielsweise folgende Themen von den Herausgebern und AutorInnen ausgewählt worden: Tabuisierung, Differenzierung von Doktorspiel und sexualisiertem Übergriff, Häufigkeit, Funktionen des Leugnens und der Scham, Therapie im Zwangskontext, systemische Bedeutung innerfamiliärer sexualisierter Gewalt, Kooperation zwischen Opferberatungsstellen und Einrichtungen, die mit sexualisiert übergriffigen Kindern und Jugendlichen arbeiten, Kooperation Pädagogik und Therapie, Rolle des Jugendamtes und gelingende interdisziplinäre Kooperation, Bedeutung der Trauma-

pädagogik und Traumatherapie, Biografiearbeit, Deliktarbeit, pädagogische Handlungsansätze, Sexualpädagogik, Besonderheiten in der Arbeit mit Mädchen, die sexualisierte Gewalt an Geschwistern ausüben, Rückführung untergebrachter Kinder und Jugendlicher, Sicherheit und Rückfallprophylaxe, Elternarbeit.

Partnerschaftsgewalt

Cory, J. & Mcandless-Davis, K. (2018). Wenn der, den du liebst, dir wehtut. Hilfe bei seelischer und körperlicher Gewalt in der Beziehung. München: Kösel. 256 Seiten. ISBN 978-3-466-34676-9. € 20,00.

Ein Aufklärungsbuch nicht nur für misshandelte Frauen: Jill Cory ist seit fast zwanzig Jahren im British Columbia Women's Hospital & Health Centre tätig und bietet Workshops und Seminare zum Thema »Gewalt gegen Frauen« an. Sie hat Therapiegruppen für betroffene Frauen entwickelt und geleitet. Karen McAndless-Davis hat selbst Gewalt in ihrer Ehe erlebt. Die Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe inspirierte sie dazu, ihre Erfahrung an andere Frauen weiterzugeben.

Resilienz

Hasler, G. (2017). Resilienz: Der Wir-Faktor: Gemeinsam Stress und Ängste überwinden - Wissen & Leben. Stuttgart: Schattauer. 226 Seiten. ISBN 978-3-608-43225-1. € 19,99.

Das Buch umfasst durchaus auch aktuelle Erkenntnisse aus der Psychiatrie und Psychotherapie. Der Autor neigt jedoch nicht dazu, komplexe Störungen vereinfachend mit einer psychischen Eigenschaft einer ganzen Gruppe von Personen oder Objekten zuzuschreiben. Er verzichtet somit darauf, pauschalisierend komplexe Störungen durch einfache Krankheitsmodelle zu erklären. Er zeigt vielmehr auf, wie auch stressgeplagte Menschen dem ständigen Leistungsdruck standhalten und neue Perspektiven erkennen können, indem der von ihm so genannte „Wir-Faktor“ genutzt wird.

Sorgerecht und Umgang

Fröschle, T. (2018). Sorge und Umgang in der Rechtspraxis. 2. Auflage. Giesecking: Bielefeld. IDBN 978-3-7694-1197-3. 3013 Seiten. € 49,00.

Dieses ganz typische und praxisorientierte FamRZ-Buch von Fröschle bietet einen komprimierten und verständlichen Zugang zu sämtlichen praxisrelevanten Fragen des Sorge- und Umgangsrechts. Die Neuauflage berücksichtigt neben neuer Literatur und Rechtsprechung auch zahlreiche Gesetzesänderungen, was in einer Vielzahl von Neuauflagen aus anderen Verlagen und mit anderen AutorInnen zu diesen Themen des Umgangs- und Sorgerechts aktuell nicht geschehen ist:

- zur Regelung der vertraulichen Geburt (neuer § 1674a BGB)
- zur Bekämpfung von Kinderehen (Eheverbot für Minderjährige, Aufhebung des § 1633 BGB u.a.)
- zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern (Änderung § 1631b BGB)
- zur Bereinigung des Rechts der Lebenspartner (Anpassung § 1629 BGB)
- zur "Ehe für alle"
- den kinderschutzrechtlichen Maßnahmen (§§ 1666-1667 BGB) wurde in der 2. Auflage ein eigenes Kapitel gewidmet.

Richtern, Anwälten, Jugendamtsmitarbeitern, Verfahrensbeiständen, Rechtspsychologen, Familienrechtspsychologen und vor allem Sachverständigen in der Familiengerichtbarkeit, die mit Fragen des Kindschafts- und Familienrechts befasst sind, bietet dieses praxis-, aber auch fundiert theoriegeleitete Buch eine aktuelle, nützliche und leicht verständliche Darstellung zentraler Problembereiche im Kindschafts- und Familienrecht an.

Testverfahren

Alexander Grob, A. & Hagmann-von Arx, P. (2018). IDS-2. Intelligence and Development Scales – 2. Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder und Jugendliche. Göttingen: Hogrefe. Lieferbar ab 3. Jahresquartal.

Normierung

Die IDS-2 wurden in den Jahren 2015 bis 2017 an 1.672 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5;0 bis 20;11 Jahren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz normiert.

Einsatzbereich

Die IDS-2 eignen sich für das gesamte Spektrum der Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik sowie für den klinischen Bereich im Hinblick auf Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren.

Inhalt

Das Testverfahren ist modular aufgebaut. Die Skalen erlauben es, in Abhängigkeit von den jeweiligen individuellen Fragestellungen, sowohl Intelligenzwerte als auch weitere Kompetenzen in fünf entwicklungsrelevanten Funktionsbereichen bei Kindern und Jugendlichen zu erfassen.

Die IDS-2 decken insoweit die Bereiche Intelligenz, Exekutive Funktionen, Psychomotorik, Sozial-Emotionale Kompetenz, Schulische Kompetenzen und Arbeitshaltung ab. Zusätzlich kann der Testleiter die Mitarbeit des Probanden während der Testsituation einschätzen. Im Fokus steht die Dynamik entwicklungsbereichsspezifischer Stär-

ken und Schwächen der Kinder und Jugendlichen. Diese können sowohl zur Altersgruppe (interindividuelle Auswertung) als auch zum individuellen Entwicklungsprofil (intraindividuelle Auswertung) in Beziehung gestellt werden.

Unterschiede zum IDS:

- Erweiterte Altersspanne: 5;0 bis 20;11 Jahre
- Der individuellen Fragestellung angepasste Intelligenzeinschätzung:
 - IQ-Screening mit zwei Untertests
 - IQ mit sieben Untertests (vergleichbar mit IDS)
 - IQ-Profil mit vierzehn Untertests und sieben Faktoren (Verarbeitung visuell, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Kurzzeitgedächtnis auditiv, Kurzzeitgedächtnis räumlich-visuell, Langzeitgedächtnis, Denken abstrakt, Denken verbal)
- Intelligenzeinschätzung basierend auf der Cattell-Horn-Carroll-Modell (CHC-Theorie)
- Funktionsbereich Exekutive Funktionen zur Einschätzung der kognitiven Flexibilität, Inhibition und Planungsfähigkeit
- Untertests Feinmotorik und Visuomotorik (Visuomotorik ist die Koordination von visueller Wahrnehmung und Bewegungsapparat. Sie ist Teil der Sensomotorik und umfasst unter anderem die Auge-Hand-Koordination (auch Hand-Auge-Koordination) mit separaten Normen für Geschwindigkeit und Qualität)
- Fotos und Bilder zur Einschätzung der Sozial-Emotionalen Kompetenz mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft
- Im Rahmen der Schulischen Kompetenzen Einschätzung von Lesen und Rechtschreiben bei Kindern ab 7 Jahren
- Normierung der Schulischen Kompetenzen sowohl alters- als auch klassenspezifisch (1. Klasse, 2. Halbjahr bis 9. Klasse, 2. Halbjahr)
- Funktionsbereich Arbeitshaltung zur Einschätzung der Gewissenhaftigkeit und Leistungsmotivation bei Jugendlichen ab 11 Jahren.
- Die kostenlose Auswertung erfolgt elektronisch im [HTS 5](#) (online). Eine HTS 5 Jahreslizenz wird nicht benötigt.

Zuverlässigkeit

Es liegen Angaben zur internen Konsistenz und Retestreliabilität vor.

Testgültigkeit

Es liegen Studien zur Konstruktvalidität (z. B. IDS, WISC-IV, M-ABC-2), Kriteriumsvalidität (z. B. Schulleistungen) und differenziellen Validität (z. B. ADHS, Autismus-Spektrum-Störung, Intelligenzminderung, Hochbegabung) vor.

Bearbeitungsdauer

Die IDS-2 können modular eingesetzt und so an individuelle Fragestellungen angepasst werden:

- Intelligenz
- IQ-Screening (ca. 10 Minuten)
- IQ (ca. 50 Minuten)
- IQ-Profil (ca. 90 Minuten)
- Exekutive Funktionen (ca. 30 Minuten)
- Psychomotorik (ca. 20 Minuten)
- Sozial-Emotionale Kompetenz (ca. 15 Minuten)
- Schulische Kompetenzen (je nach Alter ca. 30-60 Minuten)
- Arbeitshaltung (ca. 7 Minuten)



Schuld

Herausgegeben von VRiBGH Prof. Dr. Thomas Fischer und Prof. Dr. Elisa Hoven

2017, 396 S., brosch., 99,- €

ISBN 978-3-8487-4491-6

eISBN 978-3-8452-8702-7

(Baden-Badener Strafrechtsgespräche, Bd. 3)

nomos-shop.de/30542

Referate und Dokumentation einer interdisziplinären Einladungstagung vom April 2017. Beiträge zum „Schuld“-Begriff, von neurologischen, psychiatrischen, soziologischen und theologischen Fragestellungen über Verfassungs- und internationalem Recht bis zu Strafrechtsdogmatik und Strafzumessung.



Bestellen Sie jetzt telefonisch unter (+49)7221/2104-37.
Portofreie Buch-Bestellungen unter www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos